

# **Erfahrungsbericht**

## **University College Dublin, Irland**



B.A. International Business  
DHBW Stuttgart

4. Semester Januar-Mai 2020  
Jahrgang 2018

von

***Norman Fengler***

*bwib18007@lehre.dhbw-stuttgart.de*

# **Vorbereitungen und Planung**

## **Wieso Dublin?**

Ich habe mich entschieden, mein Auslandssemester in Dublin zu verbringen, da ich die irische Kultur und die offenen sowie freundlichen Menschen vor Ort sehr gerne kennenlernen wollte. Die Internationalität des Campus mit über 30.000 Studierenden aus 136 Nationen hat meine Entscheidung zusätzlich gestärkt. Die Insel hat mich mit abwechslungsreicher Landschaft und vielen Möglichkeiten, abends auszugehen, beeindruckt. Beim Studieren an der UCD sollte man jedoch die hohen Studiengebühren und Unterkunftskosten nicht unterschätzen, sodass man sich auf eher höhere Lebenshaltungskosten vor Ort einstellen kann.

Dublin konnte mir insgesamt den perfekten Mix aus Kultur, netten Leuten, traumhafter Landschaft und Bildung geben, was für mich dann schlussendlich eine eindeutige Entscheidung war.

## **Bewerbungsprozess**

Der Bewerbungsprozess an der UCD war relativ klar und übersichtlich. Die Bewerbung und die Zusage erfolgten online, nachdem alle notwendigen Dokumente erfolgreich eingereicht wurden. Im Vergleich zu anderen Universitäten hat die UCD jedoch eher spät die Einwahl in die Kurse ermöglicht (November/Dezember). Somit hatte ich, verglichen mit anderen DHBW-Studierenden, etwas länger auf die finale Ausstellung des Learning Agreements warten müssen. Insgesamt ist der Bewerbungsprozess jedoch klar strukturiert und das Feedback des Studierendensupports aus Dublin bei jeglichen Fragen schnell und konkret gewesen.

## **Unterkunft**

Ich habe meine Zeit in Dublin auf dem Campus der UCD verbracht, wobei die Miete eines Raumes in einer 4er WG bei 4.240€ für die 4 Monate lag. Die Unterkunftsgebühren erschienen zuerst sehr hoch, jedoch sind die Mieten in Dublin auf einem höheren Niveau und ein kleines Zimmer liegt im Schnitt zwischen 700€ und 900€ pro Monat.

Die Unterkunft ermöglichte jedoch auch eine optimale Nähe zu den Vorlesungen und somit keine Anfahrtskosten zur Uni sowie den Zugang zu Fitnessstudios, welche sich auf dem Campus neben einem Schwimmbad und vielen anderen attraktiven Angeboten für die Studierenden befinden.

## **Studieren an der UCD**

Nach meiner Ankunft in Dublin war die erste Woche vor Ort eine Orientierungswoche, in der ich meine Mitbewohner aus der WG und viele andere internationale Studierende kennengelernt sowie mich mit dem Campus vertraut gemacht habe. Diese Woche ermöglichte es mir schnell, neue Leute kennenzulernen und durch einen Tagesausflug auch schon etwas von Irlands wunderschöner Landschaft zu sehen.

Alle Module bis auf ein Finance-Modul, welches dreistündig pro Woche angesetzt war, wurden zweistündig pro Woche gelehrt und die Vorlesungsmaterialien auf der Intranetseite der UCD Brightspace zur Verfügung gestellt. Über Brightspace konnten auch Essays oder sonstige Aufgaben eingereicht sowie mit den Dozenten kommuniziert werden. Zu erwähnen ist hier, dass die Folien nicht wie an der DHBW zum Semesterbeginn komplett hochgeladen werden, sondern erst kurz vor oder nach der jeweiligen Vorlesung, was ich etwas umständlich fand.

Ich hatte mich an der UCD für die folgenden Module entschieden:

### **HRM30010: Human Resource Management**

Der Fokus lag in diesem Modul auf allgemeinem Personalwesen und die Vorlesungen wurden durch einige Videos und Fallstudien unterstützt. Aufgrund des Coronavirus ist das geplante Essay, welches mit 20 % in die Gesamtnote einfließen sollte, entfallen wodurch die Klausur am Ende des Semesters 100 % der Gesamtnote ausgemacht hat. HRM wurde zu Beginn definiert und die verschiedenen Ansätze im HRM beigebracht. Des Weiteren wurden Personalpolitiken und -strategien behandelt. Zusammenfassend hat dieser Kurs einen guten Überblick über HRM geschafft und bildet in Kombination mit dem im Folgenden aufgeführten IHRM Kurs ein stabiles Grundwissen im Personalwesen.

### **FIN30090: Treasury and Risk Management**

Dieser spezielle Finance-Kurs behandelte Themen wie Derivate in Investment und Geschäftsbanken sowie internationale corporate treasuries. Neben Hedging-Strategien habe ich unter anderem einen Einblick in Swaps, Termingeschäfte, Optionen und Berechnung von Preisen sowie Werten dieser Derivate erhalten. 20 % der Gesamtnote ergaben sich aus einer Gruppenarbeit, wobei diese 20 % drei verschiedene Assignments à 3-4 Aufgaben beinhalteten. Die Abschlussklausur hat 80 % der Gesamtnote ausgemacht. Der Kurs war eine

persönliche Herausforderung, da dieser nach eigener Aussage des Dozenten zu den schwierigsten Finance-Modulen gehört und mit Level 3 auch für Studierende im Abschlussjahr ausgelegt ist. Zusätzlich zu den Vorlesungen wurde wöchentlich ein einstündiges Tutorial angeboten in welchem die Hausaufgaben mit einem anderen Dozenten verglichen und diskutiert werden konnten. Das hat sehr geholfen, um die Inhalte besser zu verstehen, wenn es etwas anspruchsvoller war.

### **MIS10050: Digital Business**

In Digital Business hatten wir keine klassischen Vorlesungen, sondern wöchentlich zweistündige Sessions, wobei die Studierenden selbst praktisch verschiedene Applikationen, wie z. B. MS Excel, SAP oder Microsoft Dynamics angewendet haben. Es wurden zusätzlich Einblicke ins Programmieren und Datenbanken gegeben. Die Modulnote hat sich aus vier Assessments à 25 % zusammengesetzt. Leider hat die Dozentin während der Vorlesungen schnell gesprochen und auch die gemeinsamen Schritte in den jeweiligen Applikationen sehr schnell ausgeführt, was dazu geführt hat, dass der Großteil des Kurses teilweise Probleme hatte zu folgen. Es war jedoch ein sehr spannender Einblick in das Programmieren und insgesamt sehr empfehlenswert, wenn man die Basics von Excel verinnerlichen und Tasks in SAP ausführen möchte.

### **HRM30100: International Human Resource Management**

Dieser Kurs hat für mich eine gute Ergänzung zu dem anderen HRM Modul dargestellt, da ich hier einen internationalen Einblick in das Personalwesen, wie z. B. in die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland oder global agierende Unternehmen und ihre Recruiting-Strategien erhalten habe. Ein individuelles Essay im Umfang von 2.500 – 3.000 Wörter über die ersten Wochen ist mit 30 % in die Gesamtnote eingegangen. Die wöchentlichen Vorlesungen hatten abschließend kleine Gruppenaufgaben beinhaltet, wobei diese 10 % ausgemacht hatten. Die Klausur am Ende des Semesters zählte somit 60 %. Dieser Kurs hatte ebenso wie der Finance Kurs das Level 3 und war somit auch für Studierende im dritten beziehungsweise vierten Studienjahr ausgelegt. Im Verhältnis zum Finance Kurs wo eine gute Grundlage an Vorwissen aus Corporate Finance empfehlenswert ist, konnte ich mich in diesem Kurs trotz keiner Erfahrungen und bisherigen Vorlesungen im Personalwesen gut zurechtfinden.

## **BMGT10150: Project Management**

In Project Management wurde viel Wert auf die Kombination von Praxis und Theorie gelegt. So hatten wir bereits während der Vorlesungen anteilig Zeit, um an unseren Gruppenprojekten zu arbeiten oder die gerade gelehrt Theorie anzuwenden. Neben einer Klausur am Ende des Semesters die 60 % der Modulnote ausgemacht hat, hatten wir durch diese Gruppenarbeit die Möglichkeit selbst ein Projekt, wie z. B. ein Festival mit den beigebrachten Methoden zu organisieren. Dieses Projekt ist zu 30 % in die Modulnote eingeflossen, wobei weitere 10 % für Erscheinen und aktive Mitarbeit während der Vorlesungen bewertet wurden. Insgesamt war dieser Kurs sehr interessant und die Gruppenarbeit hat mir sehr viel Freude bereitet.

## **Außerhalb der Uni**

Das Leben außerhalb der Uni in Dublin und Umgebung war voller Abenteuer und die Möglichkeit, viele internationale Studierende kennenzulernen war sehr groß. Ich habe schnell viele Freunde aus Spanien, Frankreich und Texas kennengelernt, mit denen ich einige Tagesausflüge und viele Pub- und Clubbesuche unternommen habe. Der St. Stephens Green Park im Stadtzentrum von Dublin ist auf jeden Fall einen Besuch wert und wird von Studierenden bei gutem Wetter gerne als Treffpunkt genutzt. Wenn man abends feiern gehen möchte, ist die Temple Bar vielleicht nicht dauerhaft der erste Anlaufpunkt, aber definitiv empfehlenswert, wenn man irische Livemusik mit Guinnessbier kombinieren möchte. Ansonsten sind Clubs wie Diceys oder O'Reillys sehr beliebt. Über die App Vipsy ist der Eintritt in viele Clubs kostenlos oder stark vergünstigt und es gibt Rabatte bei Getränken.

Ich kann außerhalb von Dublin einen Besuch der Halbinsel Howth östlich von Dublin sehr empfehlen, da man dort einen fantastischen Blick auf die Küste hat und leckeres Essen in einem Fischrestaurant oder auf einem Markt genießen kann. Zudem bietet die UCD in der Einführungswoche einen Tagesausflug nach Wicklow und Bray an, welchen ich unbedingt mitnehmen würde. Hier habe ich meine ersten Freunde kennengelernt, mit denen ich über das Semester öfter etwas unternommen habe. Parallel werden von der UCD aber auch noch andere Ausflüge angeboten, wobei der Nationalpark Wicklow und die Stadt Bray an der Küste jedoch sehr beeindruckend waren.

Während der Zeit in Dublin bietet es sich auch an Wochenendausflüge nach Galway oder Belfast zu unternehmen, die in circa 2-3 Stunden zu erreichen

sind. Mit Dublincoach kann man beispielsweise für 10€ pro Fahrt nach Belfast fahren und eine Nacht im Hostel liegt bei circa 15€.

## **Leben auf dem Campus**

Die Zimmer in den jeweiligen Apartments boten ausreichend Platz und auch die Gemeinschaftsküche und die Bäder sind ordentlich und aufgeräumt übergeben worden als ich eingekcheckt habe. Zu Beginn des Semesters werden in der Einführungswoche mehrere Touren zu einem nahegelegenen IKEA angeboten, da man sich sein Geschirr sowie Koch- und Backutensilien selbst besorgen muss. Zudem wird aber auch noch in der Einführungswoche übriges Geschirr etc. von vorigen Studierenden ausgeteilt, wobei man sich beeilen sollte, wenn man dort Erfolg haben möchte.

Da die UCD nicht direkt im Stadtzentrum, sondern etwas südlich von Dublin gelegen ist, empfehle ich den Kauf der Student Leap Card, mit welcher man mit dem Bus für durchschnittlich 2,50€ pro Fahrt in das Stadtzentrum gelangt. Wenn man auf dem Campus wohnt und nachts zurückfahren möchte, muss man auf das Taxi zurückgreifen, wobei sich meistens viele Leute finden, mit denen man das Taxi teilen kann.

Für den regelmäßigen Einkauf empfehle ich mit dem Bus zum 10 Minuten entfernten Aldi nach Blackrock zu fahren, um die übertriebene und geringe Auswahl des kleinen Discounters Centra auf dem Campus zu vermeiden.

Über die UCARD der UCD kann man für 3€ pro Wäsche seine Wäsche waschen und 1,50€ pro Wäsche trocknen.

## **Fazit**

Die Zeit in Dublin hat meine Erwartungen, trotz des vorzeitigen Abbruchs vor Ort aufgrund des Virus, mehr als erfüllt. Die Vorlesungen und Gruppenarbeiten haben sehr viel Spaß gemacht, die Leute vor Ort waren sowohl herzlich als auch offen und die Landschaft ist auch eine Reise wert. Ich kann den Auslandsaufenthalt an der UCD nur weiterempfehlen und eine großartige Zeit garantieren, wenn man Lust auf supernette Leute, gute Bildung und geniale Pubs mitbringt! Die etwas hohen Kosten waren es für diese Zeit wert und sollten einen nicht abschrecken, diese einmalige Möglichkeit wahrzunehmen. Das Wetter kann einem öfter mal nicht mitspielen, jedoch ist es umso mehr ein Abenteuer, wenn man an einem Tag durch vier Jahreszeiten geht.

Auf der folgenden Seite sind noch einige Impressionen aus Dublin und dem Umland abgebildet.

Wenn jemand noch mehr über das Leben in Dublin und Studieren an der UCD erfahren möchte, könnt ihr mich gerne unter [bwib18007@lehre.dhbw-stuttgart.de](mailto:bwib18007@lehre.dhbw-stuttgart.de) anschreiben.

# Impressionen



The Temple Bar



Bray



Howth



Dublin City Centre